

2D-Tutorials >> Adobe Photoshop

Das Cover-Composing - Teil 02: London im Regen - Lichtrichtung neu definieren

Autor:

Uli_Staiger

Inhalt:

Das Licht, bei dem die Aufnahme gemacht wurde, ist sehr weich und hat keine klar erkennbare Richtung. Das passiert, wenn sich die Sonne hinter dicken Wolken versteckt. Also müssen wir eine Schattenebene auf die Gebäude malen. Das geht am effektivsten mit einer Tonwertreduzierung, die durch eine Gruppenmaske erst komplett entfernt und dann mit einem weißen Pinsel aufgemalt wird. Die Arbeitsmaterialien zu diesem Tutorial findet ihr beim Film "Vorbereitung" dieses Kreativtrainings.

Dieses Tutorial ist Teil 2 von 5!

Die Arbeitsmaterialien findet ihr beim ersten Video-Training der Serie.

Hinweis: Dieses Tutorial ist die im Rahmen unseres <u>Vertextlichungsaufrufs</u> entstandene Textversion des zugehörigen Video-Trainings von Uli Staiger. Die Texte können daher durchaus auch einen umgangssprachlichen Stil aufweisen.



Ihr schaut euch dieses Bild an und seht, dass das Bild nicht aus einer bestimmten Richtung beleuchtet wird. Wenn die Beleuchtung nicht direkt auf das Objekt trifft (was eigentlich nicht so schlimm ist, nur für ein Composing, das ein gewisses Maß an Dramatik beinhalten soll, denn dort ist es schlichtweg zu langweilig), dann müssen wir die Beleuchtung an dem Bild ändern.

Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu tun - ich möchte euch beide zeigen.

Erste Möglichkeit: Wir gehen auf den Ebenenmodus, dann oben auf Korrekturen und wählen die Gradationskurve aus.



Wenn ihr mit der *Gradationskurve* etwas abdunkeln möchtet, müsst ihr den rechten oberen Punkt der Kurve - die Lichter - einfach bis auf die Mitte herunterziehen. Nun sieht das alles ein bisschen matt aus und gar nicht mehr sexy, aber das ist genau das, was wir brauchen.



Ich lösche diese Korrektur einfach mal wieder und zeige euch, wie es mit der *Tonwertkorrektur* geht, nämlich fast genauso, wenn nicht sogar noch ein bisschen einfacher.



Se

Wir schieben also den rechten Regler der unteren Verlaufsleiste nach links, bis wir den Tonwert 128 erreicht haben.

Nun haben wir dasselbe wie mit der *Gradationskurve* erreicht. Wie ihr das allerdings macht, ist euch überlassen. Ich möchte euch nur grundsätzlich zeigen, wie ihr Tonwerte bzw. Schatten erzeugt.

Im Moment liegt der Schatten noch über dem ganzen Bild. Das ist natürlich nicht das, was wir haben wollen. Wir müssen uns irgendwie mit dieser Auswahl noch einmal auseinandersetzen, die wir gespeichert haben. Aber so wisst ihr zumindest mal, was der Unterschied zwischen Tonwertkorrektur und einer Tonwertreduzierung ist.

Um den Schatten einzuzeichnen, möchte ich gerne statt mit einer Maske mit zweien arbeiten. Das klingt vielleicht aufwendig, ist es aber nicht. Außerdem möchte ich die *Ebenenmaske* nicht in meine Auswahl reinbringen.

Als Erstes löschen wir unsere soeben erstellte *Tonwertkorrektur* bzw. *Gradationskurve* - je nachdem, was ihr benutzt habt. Danach gehen wir auf *Auswahl>Auswahl laden* und wählen unsere gespeicherte Auswahl aus.

Jetzt müssen wir nur noch dafür sorgen, dass sie mit einer *Tonwertkorrektur* verbunden wird, damit hätten wir schon mal die erste unserer beiden Masken.

Nun gehen wir - wie vorhin - wieder auf *Korrekturen* und wählen die *Tonwertkorrektur* oder eben die *Gradationskurve*; je nachdem, was ihr verwenden möchtet.

Wir haben jetzt die Korrektur nur in der Auswahl drin. Jetzt nehmen wir das Zoom-Werkzeug und zoomen in das Bild hinein, um zu schauen, ob es vielleicht noch Stellen gibt, die ausgebessert werden müssten, wenn ja, dann wählen wir unsere Maske aus und nehmen das *Pinsel-Werkzeug* mit einer Deckkraft von 100% weißer Farbe und mit einer harten Kante und malen in der Maske mit weißer Farbe die Stellen aus, die verbessert werden sollen.

So schaut es bei mir aus:

Nun wollen wir den Schatten nicht im ganzen Bild haben, sondern nur da, wo die Schattenseiten sein sollen. Damit ich die hübsche Maske, die ich jetzt mit so viel Mühe erzeugt habe, nicht zerstören muss, rate ich zu einem kleinen Trick - und zwar soll die *Tonwertkorrektur* eine neue Gruppe bekommen. Dazu wählen wir unsere *Ebenenmaske* aus und klicken dann oben rechts in der Ecke bei der Ebenenbox den kleinen Pfeil an. Dann öffnet sich ein *Kontextmenü*, wo wir *Neue Gruppe aus Ebenen* auswählen.

Se

Nun öffnet sich ein Fenster; dort geben wir den Namen unserer Gruppe an - in meinem Fall "Hauptschatten".

X Ebenen Art : O T I O X Fixieren: O C C T I O X Fixieren: O C C C T I O X Fixieren: O C C C C C C C C C C C C C C C C C C	Vorgabe: Benutzerdefiniert RCB CB CB CD CD CD CD CD
Neue Gruppe aus Ebenen	
Name: Hauptschatten Farbe: Ohne Modus: Hindurchwirken Modus: Hindurchwirken Hindurchwirken Modus: Hindurchwirken Modus: Hindurchwirken Modus: Hindurchwirken Hi	OK Abbrechen

So, nun seht ihr, dass die *Tonwertkorrektur* in der neuen Gruppe liegt. Wir wählen den Ordner aus und erstellen eine neue *Ebenenmaske*. Dabei halten wir die *Alt-Taste* gedrückt, damit alles, was die *Tonwertkorrektur* macht, ausgeblendet wird. Dann zoomen wir wieder dicht ran und fangen an, unseren Schatten aufzumalen. Dazu nehmen wir wieder das *Pinsel-Werkzeug* mit der Farbe Weiß und einer *Deckkraft* von 100% und fangen an, den Schatten zu malen. Das Gute daran ist, dass, wenn ihr an die Kanten kommt (beispielsweise beim Big Ben), das dem Himmel nichts ausmacht.

Beim Aufmalen müssen wir uns überlegen, wo das Licht herkommt, damit man sich selbst vorstellen kann, wo der Schatten hingehört. Am besten nehmt ihr für das Aufmalen des Schattens eine weichere Pinselspitze, damit man nicht zu harte Kanten hat. Ich stelle mir vor, dass das Licht von rechts kommt, dann haben wir links eine wunderschöne Schattenseite und eine dramatischere Beleuchtung von rechts.

Das Tolle daran ist: Ihr malt nicht einfach irgendeinen Grauton drauf, sondern ihr könnt später, falls das Bild zu dunkel oder zu kontrastreich (-arm) wirkt, über das *Eigenschaften*-Menüfeld den Tonwert 128 jederzeit noch ändern und damit den Schatten wieder heller oder auch dunkler ziehen.

Um an den Schattenkanten eine gerade Linie zu ziehen, setzt ihr mit dem Pinsel einen Punkt, haltet dann die *Shift-Taste* gedrückt und setzt dann wieder einen Punkt etwas weiter unten.

Se .

Damit ihr ungefähr wisst, wo ihr die Schatten malen müsst, zeichne ich mal grob an wo, die Schatten sein sollten.

<u>Se</u>

Wenn ihr dann den Schatten fertig habt, müsste das ungefähr so aussehen:

Nun wollen wir noch etwas hellere Schatten erstellen. Dazu machen wir dasselbe wie am Anfang - schaut es einfach noch mal an. Warum sollen einige Schatten heller sein? Ganz einfach: Bei einigen Elementen ist der Tonwert einfach zu dunkel oder zu hell.

Deshalb holen wir uns wieder eine *Tonwertkorrektur* und setzen den Wert auf etwa 168. Falls die *Tonwertkorrektur* in der Gruppe der anderen Korrekturen liegt, einfach die Korrektur mit gedrückter Maustaste über die Gruppe ziehen. Und damit wir nur die eigentliche Skyline haben, auf die wir schon unseren Schatten gemalt haben, gehen wir auf unsere alte *Tonwertkorrektur*, halten die *Alt-Taste* gedrückt und ziehen sie auf unsere neue *Tonwertkorrektur*. Photoshop fragt uns jetzt, ob wir die alte Maske ersetzen wollen, und wir klicken auf *Ja*.

Jetzt erstellen wir - wie vorhin - erneut eine Gruppe aus Ebenen; und zwar wählen wir dazu unsere *Ebenenmaske* aus und klicken dann oben rechts in der Ecke der Ebenenbox auf den kleinen Pfeil. Dann öffnet sich ein *Kontextmenü;* wir wählen *Neue Gruppe aus Ebenen* aus und nennen sie "Leichter Schatten". Nun legen wir wieder eine neue *Ebenenmaske* bei der Gruppe an (s. oben).

Jetzt können wir anfangen, den restlichen Schatten aufzumalen; falls ihr zu viel eingemalt habt, könnt ihr mit der Taste X die Farbe auf Schwarz/Weiß wechseln und wenn ihr dann wieder X drückt, bekommt ihr wieder Weiß/Schwarz. Hier seht ihr noch mal, wo ihr die Schatten setzen solltet.

So, mit dem Zeichnen der Schatten wären wir damit durch. Wir haben jetzt zwei Schatten-Ebenen: eine für die dunklen Schatten und eine für die helleren Schatten. Die Schatten wirken jetzt aber im Allgemeinen noch ziemlich grau und das ganze Bild ist noch nicht in dem Farbton, den wir gerne hätten.

Darum wählen wir die Gruppe "Leichter Schatten" und legen über die Korrekturen eine Farbbalance an.

Bei der *Farbbalance* fangen wir erst mal mit den Tiefen an und wählen dazu *Farbton>Tiefen,* weil gerade die Schatten und die Tiefen Richtung Blau gehen. Deswegen solltet ihr auf keinen Fall nur die Mitteltöne nehmen, sondern auch die Tiefen.

Also wenn ihr z.B. ein Blau haben wollt, besteht dies meist nicht nur aus dem unteren Blauregler, sondern auch aus Cyanwerten. Am besten macht ihr euch daraus eine Faustregel.

Noch etwas: In den meisten Fällen könnt ihr durch diese drei Regler in etwa eine Gerade legen. So schaut das jetzt für die Tiefen aus:

Jetzt gehen wir wieder auf die Mittelwerte, die wir natürlich auch ein bisschen einfärben wollen.

Als Letztes gehen wir jetzt auf die Lichter. Aber Achtung! Seid bei den Lichtern sehr vorsichtig, denn bei zu hellen Werten werden die Tonwerte "weggefressen" und alles wird überstrahlt.

Wichtig ist noch, dass die *Luminanz erhalte*n bleibt. Also solltet ihr das Häkchen dort belassen, sonst passiert es schnell, dass das Bild zu hell oder zu dunkel wird. Ich schau mir immer gerne die Vorher/Nachher-Unterschiede an. Dazu blende ich alle Ebenen einmal aus und blende sie dann der Reihe nach wieder ein, um den Effekt besser zu sehen.

Damit sind wir unserem Ziel, ein dramatischeres Licht zu bauen, jetzt wieder ein großes Stück näher gekommen.

Bildquellennachweis: Fotolia - Aerial view of city of London © Gary

Besuche jetzt unseren Shop

Nachschub für kreative Köpfe

Foto-Design Grafik-Design Web-Design 3D-/Motion-Design

Finde dein passendes Training auf www.shop.psd-tutorials.de

